

Protokoll zur Delegiertenversammlung des Schützenkreis 93 Odenwald

Datum: 12.03.2010

Ort: Rondellhalle Hetschbach

Teilnehmer: siehe separate Liste

Beginn: 20:15 Uhr

Ende: 22:25Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Mitteilungen
4. Berichte
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
 - Bestimmung des Wahlleiters
 - Ergänzungswahlen
7. Verschiedenes
 - Votum bzgl. Einstellung der Hess. Schützenzeitung / Änderung des Online- Auftritts des HSV
 - Kreiskameradschaftsabend 2010
 - etc.

1. Begrüßung

Der komm. Kreisschützenmeister Hans-Joachim Bessert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden Delegierten. Besonders begrüßt er am heutigen Abend Herrn Klaus Seeger (Präsident des HSV) sowie Herrn Franz Josef Kerber (Gauschützenmeister) unseren Ehrenkreisschützenmeister Dieter Groll und das Ehrenmitglied Herrn Walther Weber. Leider ist heute Abend kein Vertreter der Presse anwesend.

Hans-Joachim Bessert stellt fest, daß die Einladung zur heutigen Sitzung am 02.02.2010 fristgerecht versandt wurde. Hierzu gibt es keine Einwände von Seiten der Delegierten.

Ebenso ist die Tagesordnung aus der Einladung zu ersehen. Auch hierzu gibt es keine Einwände.

Hans-Joachim Bessert stellt weiterhin fest, daß nach der Geschäftsordnung des HSV(bis 50 Mitglieder 1 Stimme, 51 bis 100 Mitglieder = 2 Stimmen, über 100 Mitglieder = 3 Stimmen) gewählt wird.

2. Totengedenken

Der komm. KSM bittet die Anwesenden sich zum Totengedenken von Ihren Plätzen zu erheben. Er nennt stellv. unseren Schützenbruder Richard Burkardt vom Schützenverein Hüttenthal, der am 01. März 2010 verstorben ist.

Er war seit 1962 mehr als 30 Jahre aktives Mitglied unserer Schützengemeinschaft. Ihm und allen anderen Schützenschwestern und Schützenbrüdern möchte ich für Ihre Leistungen und der Treue die Sie zum wohl des Schützenwesens erbracht haben an dieser Stelle nochmals herzlich Danken.

Unsere Gedanken sollten auch an die Opfer des Amoklaufs von Winnenden vor einem Jahr gerichtet sein.

Einer unfassbaren Tat, die erst durch das Fehlverhalten eines Sportkameraden möglich geworden ist.

Wir werden Ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Er bedankt sich bei den Delegierten für Ihre Aufmerksamkeit.

3. Mitteilungen

Hans-Joachim Bessert informiert die Anwesenden, daß der bisherige KSM Michael Keller zum 31.01.2010 zurückgetreten ist.

Er verliest ein EMail, welches Michael Keller heute an die Kreisschriftführerin gesandt hat:

Hallo Petra,

> ich kann aus privaten gründen heute nicht teilnehmen.

> bitte Sorge dafür das die unterlagen nach vereinbarung abgeholt werden.

>

> Bitte lass diesen Text jetzt an die versammlung verlesen.

>

> Liebe Schützenschwestern und schützenbrüder,

> ich bedanke mich für das vertrauen das ihr in mich gesetzt hattet,

> leider musste ich zurück treten weil ich Privat, Beruf und das amt KSM zeitlich nicht vereinbaren kann, so wie ich es mir vorgestellt hatte.

> ich wünsche meinem nachfolger alles gute und ein glückliches händchen.

>

> michael keller.

>

> vielen dank im vorraus.

Nach Auskunft von Michael Keller wird wohl der Haushaltsplan des HSV eingehalten werden. Hierzu wird sich sicher Herr Seeger später noch äußern.

Hans-Joachim Bessert teilt mit, daß ihm noch keine Unterlagen von Michael Keller übergeben wurden, obwohl dies ihm schon für das Wochenende des 20.02.2010 zugesagt war und er mehrfach angerufen und auch bei Michael Keller zuhause vorbeigefahren ist. Er kann aus diesem Grund nur über die Dinge berichten, die ihm selbst bekannt sind und vorliegen. Er bedankt sich nochmals bei allen Vereinen, die den SK 93 zu Veranstaltungen begrüßt haben.

Weiterhin hat Hans-Joachim Bessert folgendes zu Berichten:

Die letzte Delegiertenversammlung hatten wir am 19.September 2009 in Fränkisch - Crumbach

Seit diesem Zeitpunkt hat sich der Kreisvorstand zu 3 Vorstandssitzungen getroffen.

Ich möchte mich an dieser stelle bei den Vereinen: Hetschbach, Rai Breitenbach und Hüttenthal für Ihre Bereitschaft bedanken, dass Sie dem Kreisvorstand Ihre Schützenhäuser für Vorstandssitzungen zur Verfügung gestellt haben.

Aus der Gesamtvorstandssitzung des HSV im Herbst 2009 hat uns KSM Michael Keller in der Vorstandssitzung vom Oktober 2009, darüber informiert, dass das LLZ in Frankfurt weiter ausgebaut wird.
Die 25 Meter Schießstände sollen mit neuen Meyton -Anlagen bestückt werden.

Die Onlinedatenbank des HSV wurde weiter aufgebaut, so dass die KM- Meldungen hierüber abgewickelt werden konnten.

Nach Auskunft von Michael Keller wird der HSV den Haushaltsplan im laufenden Geschäftsjahr einhalten können.

Ab den Hessischen Meisterschaften 2010, wird hinter dem Siegerpodest im LLZ bei Siegerehrungen eine Sponsorenwand aufgestellt werden.

Der Landesverband hat auf die drastisch sinkenden Mitgliederzahlen hingewiesen. Dies kann auf die Dauer zu Erhöhungen der Mitgliedsbeiträge führen, um den Finanzplan aufrechterhalten zu können.

Oswald Thren hatte am 5. & 6. Dezember einen Sachkundelehrgang des Odenwaldschützenkreises mit 20 Teilnehmern im Schützenhaus von Hüttenthal abgehalten.

Alle Teilnehmer haben die Prüfung bestanden.

Leider hat unser bisherige KSM Michael Keller unentschuldig dem Prüfungsausschuss nicht zur Verfügung gestanden.

Was zu Unmut unter den beteiligten führte.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Oswald Thren und Amtsrätin Cornelia Mühle für die Durchführung des Sachkundelehrgangs nochmals recht herzlich bedanken.
Weitere Lehrgänge werden dieses Jahr nach Bedarf folgen.

Unsere Kreispressereferentin Monique Mohr hat ihr Amt zum Ende des letzten Jahres nieder gelegt, nachdem sich nach eigener Aussage unüberwindbare Hürden mit der Sportredaktion des Odenwälder Echo aufgetan hatten.

Um bei den Rücktritten zu bleiben.

Mit Schreiben vom 24. Januar hat uns Michael Keller seinen Rücktritt als KSM zum 31.01.2010 mitgeteilt.

Ebenfalls sind die Vorsitzenden der Schützenvereine

KKSV Bad König, Reiner Schwarz und vom

PSV Erbach-Michelstadt, Reiner Schmitt zurückgetreten.

Bei der Mitgliederversammlung des PSV Erbach Michelstadt wurde Torben Weber zum neuen Vorsitzenden der PSV Schützen gewählt.

Die KKS Schützen aus Bad König haben Norbert Laub aus Bad König zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Ich darf Beiden zu Ihrem neuen Amt beglückwünschen und ihnen viel Kraft und Geschick beim ausüben Ihres Amtes wünschen.

Mit Schreiben vom 3. März 2010 wurde dem Kreisvorstand mitgeteilt, dass sich der Schützenverein Erbach/Michelstadt aufgelöst hat und der Verein mit Wirkung zum 31.12.2010 erloschen ist

In seiner Vorstandssitzung am 24. Januar 2010 in Hüttenthal hat der Kreisvorstand beschlossen, dass meine Person als stellvertretender KSM die Amtsgeschäfte bis zur heutigen Delegiertenversammlung übernehmen sollte.

Für die aus dem im Herbst letzten Jahres von Ihrem Amt zurückgetretene Bogenreferentin, hat der Kreisvorstand in seiner Dezember-Sitzung den Bogenschützen Florian Keil als kommissarischen Bogenreferenten berufen.

In den letzten Wochen habe ich einige Waffenanträge erhalten deren Unterlagen nicht immer vollzählig waren.

Ich möchte die Antragsteller nochmals darauf hinweisen, dass vom Verband nur Anträge bearbeitet werden, die vollständig ausgefüllt wurden und denen der Schießnachweis von mindestens 18 Schießhandlungen in den letzten 12 Monaten nachgewiesen wurden.

Zudem ist ein Beleg beizufügen aus dem hervorgeht, dass die Gebühr zum Bedürfnis- Nachweis entrichtet wurde.

Bei der Herbstsitzung des Schützen-Gau Starkenburg wurde bemängelt, dass aus dem Schützenkreis 93 Odenwald nicht genügend Helfer für Meisterschaften zur Verfügung stünden!

Wir sollten dieses Thema unter TOP 7 noch einmal aufgreifen und Lösungsvorschläge hierzu erarbeiten.

Das waren die mir bekannten Informationen die Ich Euch mitzuteilen hatte.

Fragen hierzu sollten nach TOP 4 Berichte gestellt werden.

Ich Danke für Eure Aufmerksamkeit!

4. Berichte

Der komm. Kreisschützenmeister fragt Herrn Seeger, ob er nun das Wort an die Anwesenden richten möchte. Herr Seeger behält sich dies für später vor.

Hans-Joachim Bessert bittet die Vorstandsmitglieder um Ihre Berichte.

- Kreisschatzmeister

Michael Kohlbacher gibt einen Überblick über den Kassenstand zum 31.12.2009. Der Bericht liegt der Kreisschriftführerin bereits vor.

Die Kassenprüfung erfolgte am 12.02.2010 durch Günter Mildner (heute nicht anwesend) und Gerhard Friedrich.

Gerhard Friedrich bestätigt, daß alles in bester Ordnung war.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt am Ende dieses Tagesordnungspunktes (4).

Michael Kohlbacher teilt nochmals mit, daß vom HSV eine Spende an den Schützenkreis ergeht, die sich aus den 5,00€ Gebühren je WBK ergibt.

Er teilt ebenfalls mit, daß die Startgelder für 2009 erst 2010 berechnet werden, um den Kassenstand zum Jahresende so gering wie möglich zu halten, da laut Geschäftsordnung des HSV "der Bestand an finanziellen Mitteln zum 31. Dezember eines Kalenderjahres darf 100,00€ multipliziert mit der Anzahl der stimmberechtigten Delegierten für die Delegiertenversammlung des selben Jahres nicht überschreiten. Ergibt sich aus der Multiplikation ein Betrag unter 1.000,00€,

so wird er auf 1.000,00€ aufgerundet."

Michael Kohlbacher regt an, die Startgelder für die Rundenwettkämpfe von 20,00€ auf 15,00€ zu reduzieren, allerdings nur unter der Voraussetzung, daß bei Bedarf eine Kreisumlage hierzu erhoben wird.

Auch diese Änderung wird später diskutiert.

Hans-Joachim Bessert bedankt sich bei Michael Kohlbacher für seinen Bericht und seine bisher geleistete, gute Arbeit.

– Kreissportleiter

Gerhard Kirchner (KSL) verliest die Namen der Rundenwettkampf-Sieger.

Der komm.Kreisschützenmeister nimmt die Ehrung der Rundenwettkampf-Sieger vor.

Der Kreissportleiter verliest seinen Bericht. Dieser wird dem Protokoll als PDF-Datei angehängt.

Er wünscht den Schützen für die noch ausstehenden Wettbewerbe gut Schuß!

– Kreisjugendleiter

Uwe Krätschmer berichtet, wie folgt, über die Highlights der Schützenjugend.

Jugendliga 09/10

Läuft noch bis Anfang Mai. Die witterungsbedingt ausgefallenen Wettkämpfe sollten noch vor dem letzten Wettkampf nachgeholt werden.

Jahrgangsschießen LP und LG am 28.2.2010 in Würzburg

Mit 24 LG- und 2 LP-Startern haben wir einen Tiefstpunkt der Teilnehmerzahl erreicht. Noch vor drei Jahren – 2007 waren es noch 42 LG- und 4 LP-Starters.

Kreis- und Gaumeisterschaften Luftdruck 2010

Die KM ist ohne Zwischen- und Ausfälle gelaufen, wie auch beim JS sind die Teilnehmerzahlen stark rückläufig. Die GM-ergebnisse sind noch nicht komplett verfügbar.

Allgemeines:

Rückgang der aktiven Jugendlichen:

Wir sind nicht die Einzigen, die Nachwuchssorgen haben. Im Vergleich mit den anderen Kreisen im Gau - gemessen an den GM-Startern ist unser Schützenkreis im LG-Bereich mit 37 (24%) von 152 Startern sehr gut vertreten, jedoch im LP-Bereich mit nur 4 (6%) von 62 Startern weit im Hintertreffen. Setzt man das in Relation zu den gemeldeten Mitgliedern, die jünger als 21 Jahre sind, so sind von den rund 1500 im Gau Starkenburg 240 (16%) aus dem Odenwald. Im Schützenkreis Odenwald jedoch sind dies 240 Jugendlichen nur 11% der gesamten Mitglieder.

Adressenliste VJL:

Prüfung der Liste auf Richtigkeit ist mal wieder nötig. Umlauf auf der heutigen KDV.

Homepage:

In Zusammenarbeit mit Chr. Eidenmüller möchte ich auf unserer Kreis-Page neben den Rundenergebnissen zukünftig auch Ergebnisse der restlichen Schießen (JS, ShootyCup; KAW) veröffentlichen.

Hierbei sei angemerkt, dass die HSV-Seite in Sachen „Ergebnisse Jugend“ leider nur als Negativbeispiel herhalten kann.

Was steht an:

- Shooty Cup 2010 bis Ende April; Ausschreibung kommt demnächst

- Kreisauswahl LG

- Kreisjugendkönigsschießen 2010 erfolgt in diesem Jahr in Verbindung mit dem Kreiskönigsschießen Luftdruck im Herbst.

- Gau-Jugend-Turnier ist geplant für Anfang Juli im Kreis Groß-Gerau, genaueres steht noch nicht fest.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit und stelle meinen Bericht zur Diskussion.

- Referenten

-Kreispistolenreferent

Der Kreispistolenreferent, Berti Scheuermann berichtet wie folgt:

Die Luftpistolenrunde war im Dezember abgeschlossen.

Gerhard Kirchner hat bereits die Klassensieger geehrt.

Grundklasse II: 4 Mannschaften

Grundklasse I: 5 Mannschaften

Kreisklasse: 6 Mannschaften

Aufstiegswettkampf zur Gauklasse steht noch aus (SV Beerfurth)

Gauklasse Luftpistole:

6. Platz SV Erlenbach verbleibt in der Gauklasse

1. Platz SV Rohrbach am Aufstiegskampf gescheitert, verbleibt in der Gauklasse

Hessenliga Luftpistole:

2. Platz SV Falken-Gesäß

hat sich zu den Aufstiegskämpfen zur Regionalliga West beworben.

Mit 3653 Ringen auf Platz 4 am Aufstieg gescheitert, verbleibt in der Hessenliga.

Rundenwettkämpfe GK-Kurzwaffen

Grundklasse ist abgeschlossen: Sieger KKS Bad König II

Kreisklasse wird erst in 2 Wochen abgeschlossen.

Die Sportpistolenrunde beginnt Mitte April nach den Osterferien.

Luftgewehr-Auflage Runde beginnt Anfang Mai

- Kreisbogenreferent

Florian Keil berichtet wie folgt:

Im Jahre 2009 war für beide Kreismeisterschaften Halle und im Freien der SC Hassenroth der Ausrichter, in gewohnter Weise würden diese wieder hervorragend ausgerichtet.

Bei den Landesmeisterschaften die in Korbach und Wehrheim statt fanden könnten die Odenwälder Bogenschützen in der Halle einen 8. Platz von Uwe Worschech belegen.

Im Freien konnten Uwe Worschech ebenfalls einen 8 Platz belegen.

Leider waren keine weiteren Odenwälder Schützen dabei, ich hoffe dass sich das 2010 ändern wird.

Im Oktober 2009 legte die bis dahin amtierende Kreisbogenreferentin Inge Litze ihr Amt nieder. Darauf hin wurde ich als kommissarischer Kreisbogenreferent eingesetzt und werde nachher noch zur Wahl stehen.

Bei der Herbstversammlung des HSV stand auf der Tagesordnung Ausschluss von 5 Bogenvereinen, da sie Mitglied in einem anderen Verband sind. Auch die Odenwälder Vereine Hassenroth und Michelstadt waren davon betroffen. Der SC Hassenroth kündigte die Mitgliedschaft bei dem konkurrierenden Verband und blieb somit Mitglied im HSV, der TV Michelstadt tat dies nicht und wurde somit ausgeschlossen aus dem HSV.

Im Dezember legte dann auch der Landesbogenreferent Ruhl sein Amt nieder. Im Januar 2010 lud daher der HSV zur Neuwahl ein, leider wurde kein neuer Referent gefunden, daher bleibt die Stelle noch Vakant und es wird in absehbarer Zeit erneut zur Neuwahl eingeladen.

Das war auch schon der Jahresbericht der Bogenschützen.

5. Entlastung des Vorstandes

Nachdem alle Berichte verlesen sind, bittet Gerhard Friedrich (Kassenprüfer) um die Entlastung des Kreisvorstandes.

Abstimmung ==> Einstimmig

Der Präsident des HSV, Herr Klaus Seeger übernimmt das Wort.

Er bedankt sich bei den Anwesenden Vorstandsmitglieder für Ihre gute Arbeit, die bedingt durch den Rücktritt des Kreisschützenmeisters Michael Keller, einige Herausforderungen mit sich brachte.

Herr Seeger nimmt Stellung zu den Berichten.

Das Geld stimmt, der Verband kann aus dem Jahresergebnis 2009 Rücklagen bilden, für spätere, größere Investitionen, z. B. die Durchführung des vorletzte Bauabschnitt des LLZ bei dem die 25 Meter Pistolenstände auf elektronische Meyton-Anlagen umgestellt werden. Er sieht dies als Gewinn für die Schützen. Die Veränderung des Vorraumes des Pistolenstandes muss noch durchgeführt werden.

Er teilt weiterhin mit, dass sich das Waffenrecht verschärft hat, auch wg. des Amoklaufs in Winnenden im letzten Jahr. Jedoch ist die Kirche im Dorf geblieben.

Auch er sensibilisiert die Anwesenden nochmals, ihre Waffen vorschriftsmäßig zu lagern und die entsprechende Sorgfaltspflicht walten zu lassen.

Auch in der vergangenen Woche war wieder ein tragischer Vorfall zu vermelden. Ein Familienvater hat seine Familie und dann sich erschossen. Die Schlagzeile in den Zeitungen begann mit den Wort: „Ein Sportschütze.....“
Solche Schlagzeilen sind für den Schießsport äußerst negativ.

Wir Schützen müssen mit einer Nachwuchsgewinnung dafür Sorge tragen, daß Jugendliche von ihren Eltern zum Schießsport gehen dürfen.

Es wurde ein Fragebogen vom DSB erstellt, um das Problem anzupacken. Einige dieser Punkte wurden abgearbeitet, insbesondere wurde ein Satz von 15 Lichtsportgewehren für Jugendliche angeschafft. Es ist ein sehr hochwertiges Set mit dem selbst Zehntel-Treffer angezeigt werden. Dieses Set kann für Veranstaltungen von den Vereinen beim HSV gemietet werden. Er bittet darum, dies nicht in den Schützhäusern sondern wirklich in der Öffentlichkeit (Marktplätze, etc.) zu präsentieren.
Es handelt sich um gefahrloses Schießen, daß soll auch gezeigt werden.

Im letzten Jahr haben die Schützen beim Museumsuferfest in FFM ein Lichtschießturnier durchgeführt. Es wurden 650 Urkunden vergeben. Dies ist eine sehr gute Resonanz.

Nicht zufriedenstellend war, daß die Präsentation in einem "unschönen" Zelt abgehalten werden musst. Aus diesem Grund hat der Landesverband beschlossen, ein Zelt, daß etwas ausgefallener ist, zur Präsentation anzuschaffen. Allerdings ist es erforderlich, daß sich 4 - 6 Schießsportbegeisterte finden, die eine solche Präsentation durchführen. Klaus Seeger hat auch angeregt, beim Hess. Schützentag die Lichtgewehre einmal draußen auf der Straße den Passanten vorzustellen.

Soweit zur Nachwuchsförderung.

Zum Bericht des Kreisschatzmeisters möchte er folgendes anmerken.

Die Kreise und Gaue sind keine eigenen Vereine. Deren Vermögen wird dem Verband zugewiesen. Man sollte also auch bedenken, daß bei einem Überschuß von 2.000,00€ bei 48 Vereinen gut 100.000,00€ und zusätzlich von den Gauen 50.000,00€ vorhanden sind.

Hier gibt es jedoch Probleme mit dem Finanzamt. Die Gemeinnützigkeit kann gestrichen werden, wenn Vereine und Verbände Vermögen anhäufen, da Beiträge investiert und nicht gespart werden .

Er erwähnt auch nochmal, daß die Zeitgerechte Veranlagung der Gebühren wichtig ist.

So können alle Beträge, die am Jahresanfang anfallen, bis zum Jahresende den Kreisen zur vollen Verfügung stehen.

Er sensibilisiert die Vorstandsmitglieder, entsprechend zu handeln.

Herr Seeger wirbt nochmals für den Hessische Schützentag in Usingen.

Es gibt einen Rückgang von 1,87% bei den Mitgliederzahlen. In allen Bereichen. In manchen Kreisen gibt es auch einen Zugewinn an Jugendschützen, auch dies ist heutzutage noch möglich.

Er findet auch sehr schön, daß wir auf unserer Tagesordnung das Thema zur Modernisierung des Verbandes aufgeführt haben. Dies dient mittelfristig auch dazu die Mitgliederverwaltung zu vereinfachen. Diese Umstellung läuft bisher sehr gut. Herr Seeger erläutert die Umstellung der Hess. Schützenzeitung.

Er "bedankt" sich beim KJL Uwe Krätschmer für den Seitenhieb, in Bezug auf die Ergebnisse des Schooty-Cups.

Ab 01.10.2010 wird der HSV einen neuen Internetauftritt haben. Dieser Internetauftritt kostet natürlich Geld. Aus diesem Grund sollen für den Betrieb des Internets weiterhin die Gebühren, wie bisher für die Zeitung, erhoben werden. Er selbst ist ein 120%iger Befürworter dieser neuen Variante.

Es gibt in vielen Kreisen noch den Wunsch, auf eine gedruckte Zeitung.

Weiterhin gibt er zu bedenken, daß oftmals die Hess. Schützenzeitung nur den Vereinsvorsitzenden zur Verfügung stehe. Es soll durch diesen neuen Weg allen Schützen die Möglichkeit gegeben werden, alle Informationen die man haben möchte per direkten Zugriff zu erhalten.

Es handelt sich hier nicht um eine Verbandsseite. Es wird ein Abbild des Verbandes sein. Sie wird sich in 4 Teilen (Verein, Kreis, Gau und Verbandsorganisation) darstellen.

Den Vereinen wird der Rahmen angeboten, sich auf dieser Homepage darstellen zu können.

Auf Grund der Tatsache, daß keine andere Domain frei war, wird diese Homepage "Schuetzenverband" heißen.

Der HSV braucht für diese neue Homepage, welche gleichzeitig das neue Mitteilungsmedium für sämtliche Bekanntmachungen des HSV darstellen soll, eine Satzungsänderung. Es muß eine 2/3 Mehrheit vorhanden sein, um diese Umstellung durchführen zu können. Er ist gerne bereit, dies jetzt zu diskutieren.

Thomas Elgert vom SV Haisterbach ergreift das Wort.

Er hat sich gerade in Sachen Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf Jugendgewinnung an den Verband gewandt, um hierzu Informationen zu erhalten. Allerdings war dies nicht möglich. Er musste selbst etwas erstellen. Er würde es sehr begrüßen, wenn künftig im Netz eine entsprechende Präsentation heruntergeladen werden könnte.

Thomas Elgert findet, daß die Hess. Schützenzeitung ein Hochglanzprospekt ist, was sicherlich sehr viel Geld kostet. Er regt an, diese Erscheinungsform etwas zu vereinfachen, allerdings die Papierform bei zu behalten. Es gibt, gerade hier im Odenwald viele Bereiche, in denen die Internetverbindungen nicht berauschend sind. Er selbst war vor einigen Wochen in eine Gesamtschule und hätte es begrüßt, wenn er dort Zeitungsexemplare hätte verteilen können.

Herr Seeger fragt an, ob Herr Elgert seine Präsentation dem Verband zur Verfügung stellen würde. Thomas Elgert erwiedert, daß er eine sehr nette Mail vom DSV erhalten hatte, daß ein Verein in Buchen eine solche Präsentation hat. Herr Elgert hat diese noch etwas angepasst. Er sieht generell kein Problem, sein Layout zur Diskussion zur Verfügung zu stellen.

Herr Seeger bedankt sich für die Gedanken, die sich Herr Elgert hierzu gemacht hat. Er erläutert, daß das "Problem" der Papierform auch in den Kosten besteht (90TEURO p.a., ca. 60TEURO werden durch ABO-Gebühren gedeckt, der Rest

kommt von den Schützen). Es ist zu überlegen, die Zeitung als käufliches Objekt auf den Markt zu bringen.

Ein Großteil der Kosten schluckt der Vertrieb per Post. Die Druckkosten sind relativ gering.

Sollte es Vereine geben, die keinen Internetzugang haben, dann müsste nochmals diskutiert werden, ob die Druckversion beibehalten wird.

Nach wie vor bleibt hier allerdings die Problematik der Aktualität.

Ein pensionierter Schützenbruder hat ein Zeitungsmodell erdacht, was allerdings daran scheitert, daß die Artikel bedingt durch die Bearbeitungsdauer der Zeitung, bei Erscheinen dieser nicht mehr aktuell sind.

Es wurde auch schon angeregt, daß man künftig Jahrbücher erstellt, die jeder Schütze käuflich Erwerben kann.

Hans-Joachim Bessert stimmt Thomas Elgert zu, daß im Odenwaldkreis das Problem der Internetverfügbarkeit besteht. Ebenso erinnert er an die älteren Mitglieder, die gerne die Zeitung lesen. Er kann allerdings auch verstehen, daß der neue Auftritt in Zukunft unumgänglich sein wird. Er bittet auch darum, zu überlegen, die wichtigen Informationen an die Vereinsvorstände per EMail zu versenden.

Herr Seeger teilt mit, daß geplant ist, wichtige Informationen, Ausschreibungen und Termine als Download zur Verfügung zu stellen.

Er pflichtet Thomas Elgert nochmals bei, daß Flyer als Werbung für den Verband unumgänglich sind.

Thomas Elgert hatte für die Präsentation in der Gesamtschule, mit zur Hilfenahme der Kreishomepage, ein Infoblatt erstellt.

Herr Seeger regt an, die Schießzeiten an den Schützenhäusern sichtbar anzubringen, um Interessierten die Möglichkeit zu geben, zu den Schießzeiten vorbei zu kommen.

Hans-Joachim Bessert teilt mit, daß der SV Hüttenthal beim Erbacher Stadtlauf am 12.09.2010 die Lichtschießgewehr einzusetzen. Er bittet auch darum, doch einmal mit den Schulen Kontakt aufzunehmen, das Lichtschießen bei Schulfesten zu präsentieren.

Der SV Hüttenthal hat mit solchen Veranstaltungen nur gute Erfahrungen gemacht.

Christian Eidenmüller vom SV Beerfurth fragt nochmals nach, ob es nicht möglich ist, daß auf der Homepage Informationen z.B. zum Dreistellungskampf zu finden. Dies war nicht möglich. Auch die Datenbank zum Melden der KM läuft noch nicht gut durch. Seine Bitte, dies nochmal nachzuarbeiten.

Herr Seeger bittet darum, Anregungen und Wünsche direkt an den Verband zu kommunizieren. Nur so kann eine Optimierung erfolgen.

6. Wahlen

Es wird festgestellt, daß 33 Stimmberechtigte anwesend sind.

Es wird um Kandidatenvorschläge für den Kreisschützenmeister gebeten.

Hans-Joachim Bessert teilt mit, daß seitens des Vorstandes schon länger bekannt ist, daß Michael Keller zurücktritt. Es wurde ein Plan B erstellt, der nun zum Plan A wird.

Hans-Joachim Bessert schlägt den bisherigen Rechner Michael Kohlbacher vor.

Klaus Seeger fragt Michael Kohlbacher, ob er sich zur Wahl zur Verfügung stellt.
Michael Kohlbacher stellt sich gerne zur Wahl zur Verfügung.
Klaus Seeger bittet die Anwesenden stimmberechtigten Delegierten den Wahlzettel „1“ entsprechen zu beschriften.
Er bedankt sich bei den Wahlhelfern Uwe Krätschmer und Christian Eidenmüller.

Klaus Seeger gibt das Wahlergebnis bekannt, er fragt Michael Kohlbacher ob er die Wahl annimmt und beglückwünscht ihn zur Wahl:

Ja-Stimmen	31
Nein-Stimmen	2

Hans Joachim Bessert gratuliert Michael Kohlbacher und übergibt ihm das Amt.

Nun muß ein neuer Kreisschatzmeister gewählt werden.
Michael Kohlbacher teilt mit, daß Silke Hallstein (KSG Hetschbach) bereit wäre, dieses Amt zu übernehmen.
Hans-Joachim Bessert erläutert, daß sie für die Buchhaltung der Firma ihres Ex-Mannes und ihres Bruders, die selbständig sind verantwortlich ist.
Sie hat auch schon Michael in die Grundkenntnisse der Buchhaltung eingewiesen.
Klaus Seeger fragt Silke Hallstein, ob sie das Amt der Kreisschatzmeisterin übernehmen würde. Sie ist zur Übernahme dieses Amtes bereit.

Er bittet zur Abstimmung per Handzeichen.

Ergebnis ==> Einstimmig

Michael Kohlbacher bittet darum, den Kreisbogenreferent Florian Keil zu bestätigen.

Klaus Seeger bittet um Handzeichen.

Ergebnis ==> Einstimmig

Kreispressewart

Michael Kohlbacher bittet um Vorschläge zum Kreispressewart.
Er teilt mit, daß seit dem Rücktritt von Monique Mohr, Karl-Heinz Heil eingesprungen ist.
Er würde dies komm. weiter Betreuen, bis sich jemand findet.

Monika Benra erwähnt nochmals das unhöfliche Mail von Herrn Haider vom Echo an Monique Mohr.

Klaus Seeger erläutert, daß ein Kreispressewart nicht als Hauptaufgabe hat, die Öffentlichkeit zu informieren. Er soll seine Berichte schreiben und diese auf der Kreishomepage zur Verfügung stellen. Sind diese Berichte interessant, dann wird sich die Presse das schon herausziehen. Presse ist im Sinne von Information zu sehen.

Karl-Heinz Heil und Monika Benra diskutieren nochmals über die Probleme mit dem Odenwälder Echo in den zurückliegenden Jahren. Karl-Heinz Heil stimmt Monika Benra`s Ausführungen nicht zu.

Herr Seeger fragt Karl-Heinz Heil, warum er dies nicht weiter macht, wenn er schon so erfolgreich ist.

Karl-Heinz Heil erläutert, daß er dies aus zeitlichen Gründen nicht machen kann. Er stellt gerne seine Unterstützung zur Verfügung.

Er schlägt weiterhin vor, daß er mit Gerlinde Walther-Storch nochmals spricht, evtl. ist sie bereit, das Amt der Kreispressewartin zu übernehmen. Wenn sich sonst niemand findet.

Weiterhin erläutert er, daß für "uns" die Arbeit eines Pressewartes eine andere ist, als die von Herrn Seeger erwähnte. In erster Linie sollen Berichte in der Presse zu finden sein. So Karl-Heinz Heil.

Thomas Elgert lobt die bisherige Berichterstattung von Karl-Heinz Heil.

Michael Kohlbacher schlägt Karl-Heinz Heil vor, daß er und Gerlinde Walther-Storch zur nächsten Vorstandssitzung am Montag, 26.04.2010 in Falken-Gesäß dazu kommen, um dies nochmals zu besprechen.

Weiter Interessierte am vakanten Posten können sich gerne mit den Mitgliedern des Kreisvorstands in Verbindung setzen.

Karl-Heinz Heil erläutert auch nochmals, daß es aus seiner Sicht sehr wichtig ist, die Schützen in der Presse darzustellen, auch um als Verein präsent zu sein und so neue Mitglieder zu bekommen.

7. Verschiedenes

Michael Kohlbacher bittet darum, zum Thema

Votum bzgl. der Einstellung der Hess. Schützenzeitung / Änderung des Online-Auftritts des HSV (siehe Erläuterungen von Herrn Seeger weiter oben).

Karl-Heinz Heil fragt Klaus Seeger, ob jeder Verband für sich eine eigene Zeitung hat und warum. Klaus Seeger teilt mit, daß die Schützen zu verschieden sind, um sie unter einen Hut zu bekommen. Dies macht den Reiz der Schützen aus.

Karl-Heinz Heil fragt nochmals nach, warum man dies aus Kostengründen nicht zusammen legen kann. Klaus Seeger erläutert nochmals seine Ausführungen.

Klaus Seeger teilt mit, daß sich die Delegierten zum o.g. Thema vor Ort nochmals absprechen und dann entsprechend abstimmen.

Hans-Joachim Bessert bittet die Delegierten um Handzeichen, wer für die neue Variante stimmt.

Ergebnis

Ja ==> 26
Nein ==> 7

- Kreiskameradschaftsabend 2010

Michael Kohlbacher fragt nach, wer den nächsten Kreiskameradschaftsabend ausrichten möchte.

Herbert Mende vom SV Fränkisch Crumbach teilt mit, daß sein Verein, wie bereits an die Kreisschritfführerin mitgeteilt, bereit ist den KKA 2010 durchzuführen.

Herbert Mende bittet nochmal darum, daß sich die Vereine auch zurück melden, so daß der Verein weiß, wieviele Personen verpflegt werden müssen.

Michael Kohlbacher teilt Herbert Mende mit, daß der Kreisvorstand diesen Vorschlag befürwortet. Soweit er es gehört hat, war die Veranstaltung wohl sehr erfolgreich. Er bedankt sich bei Herbert Mende für die Bereitschaft seines Vereines, den Kreiskameradschaftsabend 2010 auszurichten und bittet ihn, einen Veranstaltungstermin im Verein zu finden.

- Startgelder

Michael Kohlbacher bittet um Handzeichen, ob die Senkung der Startgelder unter dem Vorbehalt der Umlagenerhebung durchgeführt werden kann.

Ergebnis ==>> Einstimmig.

Der KSM fragt in die Runde, wer bereit ist, die nächste Delegiertenversammlung auszurichten. Der SV Erlenbach erklärt sich bereit, dies zu übernehmen. Der Termin wird noch abgesprochen und mitgeteilt.

Hans Ludwig Meyer bittet nochmals darum, künftig wieder bei Wahlen Pflichtsitzungen mit Strafgeldern für nicht anwesende Vereine zu erheben.

Der KSM bittet darum, diesen Punkt per Handzeichen abzustimmen.

Ergebnis ==>> Einstimmig

Der Vorstand wird die Höhe des Strafgeldes noch festlegen. Heute Abend sind 6 Vereine nicht vertreten.

Der Gauschützenmeister Franz-Josef Kerber beglückwünscht den neuen KSM und hofft, daß er länger durchhält als sein Vorgänger.

Er erläutert hierzu auch, daß dieses Amt viel Arbeit bedeutet.

Der GSM bittet nochmals darum, daß der Schützenkreis 93 künftig besser bei Gausitzungen und Gaumeisterschaften (Helfer) vertreten sein soll. Es besteht im Kreis auch Bedarf an Kampfrichtern. Er bittet darum, daß sich die Funktionäre hier nochmals Gedanken machen.

Hans-Joachim Bessert hat angefragt, warum keine Meisterschaften im Kreis 93 ausgerichtet werden.

Der GSM erläutert, daß es keinen Sinn macht, daß die Helfer aus den anderen Kreisen in den Kreis 93 fahren, um die Gaumeisterschaften hier auszuführen.

Dieser Punkt wird besprochen.

Der GSM bittet darum, daß auch die Jugendbasislizenz-Ausbildung vorangetrieben wird.

Dies sollte nochmals bedacht werden, da ohne die Jugendbasislizenz keine Jugendarbeit geleistet werden darf.

Uwe Krätschmer fragt nach, wo man die Anzahl der Lizenzinhaber ersehen kann. Klaus Seeger teilt mit, daß der KSM diese Zahlen vom nächsten Schützentag mit

bringt.

Uwe Krätschmer stellt fest, daß von allen Kreisen im Gau der Odenwald 15% der Mitglieder stellt. Stellen wir dann auch 15% der Helfer oder weniger. Dies kann der GSM nicht direkt beantworten.

Michael Kohlbacher bittet darum, diese Diskussion so nicht weiterzuführen. Da, wie bekannt ist, von seinem Vorgänger in den letzten Jahren zu wenig Informationen über den Gau und Verband an die Schützen weitergegeben wurden. Dies wird sich sicherlich ändern.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der KSM für das Kommen der Anwesenden, er bittet um entsprechende Vormerkung des „Termins“ für die nächste Delegiertenversammlung.

Er schließt die Sitzung um 22:25 Uhr.

**Die nächste Delegiertenversammlung findet
im Schützenhaus in Erlenbach statt.**

**Termin: September 2010 in Erlenbach
(das genaue Datum wird noch rechtzeitig mitgeteilt.)**

Petra Marksteiner-Brohm
Kreisschriftführerin